

Wie „Klima-Maßnahmen“ Menschen töten und nicht retten

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

Vijay Jayaraj

Viele haben schon von der Befürwortung von Insektennahrung zur Bekämpfung des Klimawandels gehört. Und von veganem Laborfleisch, das als umweltfreundlicher Ersatz für tierisches Eiweiß angepriesen wird. Aber die Menschen aufzufordern, ihre Heizung abzuschalten, und zu erwarten, dass sie die Kälte des Winters überleben? Das ist eine ganz neue Stufe der Absurdität, die Leben gefährdet.

Da die Haushalte mit unerschwinglich hohen Energierechnungen rechnen müssen, schlug ein britischer Energieversorger vor, dass die Menschen ihre Haustiere kuscheln sollten, um warm zu bleiben. Die Aussage löste Empörung aus, und es wurde eine Entschuldigung veröffentlicht. Der offensichtliche Mangel an Mitgefühl für das Wohlergehen der Menschen spiegelt jedoch einen beunruhigenden Zustand der Klimakultur wider, welche derzeit die Welt vergiftet.

Die Klimakreuzritter, die zu persönlichen Opfern aufrufen, um den Planeten zu retten, scheinen die unmittelbaren Gefahren, die viele ihrer „Lösungen“ für das reale Leben – manchmal für Milliarden von Menschen – darstellen, nicht zu kennen, insbesondere in den Entwicklungsländern, in denen die Menschen von anhaltender Armut betroffen sind. Klimadiplomatie und grüne Politik verursachen dort, wo das Wirtschaftswachstum und das tägliche Leben durch den eingeschränkten Zugang zu erschwinglicher Energie bedroht sind, bereits jetzt verheerende Folgen.

In China zum Beispiel mussten die Menschen frieren, weil die restriktive Kohlepolitik des Landes zu einer Energiekrise führte, die den Bürgern nur noch begrenzte Heizmöglichkeiten ließ. Letztes Jahr kam es in mehr als einem Dutzend Provinzen zu beispiellosen Stromausfällen aufgrund von Kohleknappheit – eine Situation, die hätte vermieden werden können, wenn Peking sich nicht mit einer grünen Agenda ablenken würde. Industrien wurden geschlossen, und Menschen wurden in die Arbeitslosigkeit gezwungen.

Nicht weit von Peking entfernt liegt Indien, wo die 300 Millionen Ärmsten des Landes bereits jede Form von Energiemangel erfahren haben. Sie haben keinen Zugang zu unterbrechungsfreiem Strom und verwenden unsaubere Brennstoffe zum Kochen, die Millionen von Menschen dem Risiko eines frühen Todes aussetzen. Jüngste [Studien](#) haben gezeigt, dass sogar einige Stadtbewohner keinen Zugang zu sauberem Kochbrennstoff haben, eine Realität, die ich in meiner Nachbarschaft in Südindien erlebe. Die Verwendung unsauberer Brennstoffe ist immer noch die größte Quelle der

Luftverschmutzung in Innenräumen.

Die afrikanischen Länder südlich der Sahara haben eine der schlechtesten Elektrifizierungsraten: 2021 werden [597 Millionen Menschen](#) keinen Zugang zu Elektrizität haben. Rund 850 Millionen Afrikaner haben immer noch keinen sauberen Brennstoff zum Kochen.

Der Energiewissenschaftler Iain Esau [weist](#) darauf hin, dass die geschätzte Zahl von 60.000 Todesopfern durch Covid-19 in Afrika nur 12 % der Todesfälle durch Innenraumverschmutzung ausmacht. Die Augen vor einem Problem zu verschließen, das größer ist als COVID-19, ist purer Wahnsinn. Ob es den Klimaeliten nun gefällt oder nicht, fossile Brennstoffe würden diesem Killer der Ärmsten der Welt sofortige Linderung verschaffen.

Und es sind nicht nur die Armen, die betroffen sind. Auch Familien mit mittlerem Einkommen und kleine Industrieunternehmen, die sich keinen Notstromgenerator leisten können, leiden unter den Folgen der instabilen Stromversorgung. In dem Mehrfamilienhaus, in dem ich wohne, sind die Menschen bewegungsunfähig, wenn die Aufzüge nicht funktionieren. Dies stört das tägliche Leben erheblich und ist besonders für ältere Menschen schwierig, wenn diese keine Treppen mehr bewältigen können.

Der Verlust produktiver Stunden ist für Menschen, die von zu Hause aus arbeiten, keine Seltenheit, so auch für mich, während ich diese Zeilen mitten in einem Stromausfall tippe. Noch schlimmer sind Stromausfälle nach Sonnenuntergang, die buchstäblich das ganze Leben zum Stillstand bringen. Die wertvollen späten Abendstunden gehen durch die Dunkelheit verloren, gefolgt von einer schwierigen Nachtruhe ohne Klimaanlage oder Ventilator bei 40 Grad Hitze.

Die Situation wird sich weiter verschlimmern, wenn die Entwicklungsländer ihre bestehende, auf fossilen Brennstoffen basierende Energiesicherheit aufgeben und sich auf eine irrationale grüne Politik einlassen.

Nicht einmal die entwickelten westlichen Volkswirtschaften sind vor den Auswirkungen unrealistischer grüner Energieprogramme gefeit. Zahlreiche Länder – darunter Großbritannien, Deutschland und die USA – erlebten in den letzten Jahren einen beispiellosen Anstieg der Energiepreise und eine Verknappung der Brennstoffe – die Folgen der ablehnenden Haltung der offiziellen Stellen gegenüber fossilen Brennstoffen.

Darüber hinaus hat die Geopolitik in den letzten Wochen die negativen Folgen einer schlechten Energiepolitik noch verschärft. Einige Experten haben einen [Anstieg](#) der Energiepreise für Privathaushalte in Teilen Europas um bis zu 30% vorausgesagt. Der britische Evening Standard [berichtete](#), es sei wahrscheinlich, „dass mehr als ein Drittel der Familien mit Kindern zu Hause andere Ausgaben wie Lebensmittel und Luxusgüter einschränken werden, wenn ihre Energierechnungen deutlich steigen.“ Den Haushalten in Deutschland wurde [mitgeteilt](#), dass ihre

Gasrechnungen im Jahr 2022 drastisch steigen werden. Hätte Europa nicht den grünen Weg eingeschlagen, wäre es weniger abhängig von Energieimporten und besser in der Lage, [Energieengpässe](#) aufgrund politischer Instabilität aufzufangen.

In der Dritten Welt würden Preiserhöhungen dieses Ausmaßes für Milliarden Menschen unmittelbare Armut bedeuten – und für Millionen Menschen wären sie ein Todesurteil.

Vijay Jayaraj is a Research Associate at the CO2 Coalition, Arlington, Va., and holds a Master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, England. He resides in Bengaluru, India.

This commentary was first [published February 1, 2022 at The Washington Times](#)

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/02/05/how-climate-actions-actually-kill-people-not-save-them/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE